

Gemeinderatsitzung am 19.04.2023

Top 1- Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Einwohner wird keine Frage gestellt.

Top 2 – Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Tierberg“

Abwägung und Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Geogr. Joachim Ettwein, Klärle, Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH und Herrn Michael Truckenmüller, ZEAG Energie AG.

Mit der Drucksache 42/2023 liegen dem Gemeinderat folgende Unterlagen vor:

- Anregungen zum Bebauungsplan
- Örtliche Bauvorschriften
- Begründung mit Umweltbericht
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
- Bericht zum Blendrisiko

Die Durchführung der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung gem. § 3 Abs.2 BauGB bzw. § 4 Abs.2 BauGB hat in der Zeit vom 30.01.2023 bis zum 02.03.2023 stattgefunden. Die im Zuge dieser Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen werden von Herrn Ettwein, zusammen mit einem Abwägungsvorschlag sowie den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Planung, vorgestellt.

Der Gemeinderat befasst sich mit diesen abgegebenen Stellungnahmen. Hierbei sind die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen.

Fragen des Gemeinderates werden beantwortet. Die Rückbauverpflichtung wird thematisiert, dieser wird durch einen städtebaulichen Vertrag geregelt.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach der optischen Darstellung des Blendschutzes. Herr Ettwein nennt zur Vorstellung die grünen Matten an Zaunanlagen bei Tennisplätzen. Der Gemeinderat berät über eine Alternative zu diesen grünen Matten. Bastmatten und Pflanzung einer Hecke wird angesprochen. Herr Truckenmüller berichtet von Anlagen, bei denen wilder Wein oder Hopfen eingepflanzt wurden, die zur komplettem Begrünung der Zäune führt.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander schließt sich der Gemeinderat dem in der beiliegenden Aufstellung dargestellten Abwägungsvorschlag der Verwaltung an.
2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Tierberg“

gem. § 10 (1) BauGB als Satzung.

3. Der Gemeinderat beschließt außerdem die dem o.g. Bebauungsplan zugeordneten örtlichen Bauvorschriften gem. §74 LBO als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die Satzungsbeschlüsse dem Landratsamt Schwäbisch Hall zur Genehmigung vorzulegen und die Bekanntmachung der Genehmigung zu gegebener Zeit vorzunehmen (§ 10 Abs. 3 BauGB), der Bebauungsplan sowie die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der Bekanntmachung in Kraft.

Herr Truckenmüller gibt den weiteren Ablauf bekannt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren und verabschiedet diese.

Top 3 – Vorstellung Digitalfunk Feuerwehr

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Feuerwehrkommandant Rolf Dierolf.

Herr Dierolf stellt den Digitalfunk der Feuerwehr vor und geht dabei auf nachstehende Bereiche ein:

- Ein Netz für alle BOS
- Abhörsicherheit
- Klare Sprachqualität
- Gruppenkommunikation
- Einzelkommunikation
- Datenübertragung
- GPS Lokalisierung

Die Erläuterung zu den einzelnen Bereichen wurde dem Gemeinderat von Herrn Dierolf schriftlich ausgehändigt.

Die Verwaltung stellt die Angebote der Firmen KTF Selectric GmbH, 71139 Ehningen und Martin Schäfer GmbH, 75038 Oberderdingen- Flehingen für den Digitalfunk Feuerwehr Braunsbach aus dem Warenkorb des Angebotes LRA Schwäbisch Hall 2023 vor.

Angebot KTF 3 Gerätehäuser	10.419,05 €
Angebot KTF 5 Fahrzeuge + 4 Handfunkgerät	37.741,78 €
-4 Ladegeräte 230 V	-350,43 €
+4 Ladegeräte 12/24V	656,93 €
Umbau Schäfer MZF Brb auf Funk+Führungssystem	17.344,25 €
Summe (Brutto)	65.811,58 €

Abzüglich Förderung Digitalfunk Z-Feu

3 Gerätehäuser (jeweils 600 €)	1.800,00 €
5 Fahrzeuge (jeweils 600 €)	3.000,00 €
4 Handfunkgeräte (jeweils 250 €)	1.000,00 €
Eigenanteil der Gemeinde Braunsbach Digitalfunk	60.011,58 €

Die Verwaltung weist darauf hin, dass das Führungssystem (3.000€), bei Anschaffung der Feuerwehrgeräte im Haushalt berücksichtigt, nur indirekt zum Digitalfunk gehört. Die Förderung für den bereits verbauten Digitalfunk, in den beiden neuen Fahrzeugen, ist hier nicht berücksichtigt. Da die Gemeinde über dem veranschlagten Budget liegt, werden die beiden Fahrzeuge LF8 in Jungholzhausen und Braunsbach erst 2024 umgerüstet. Ebenso ist geplant die beiden Gerätehäuser in Arnsdorf, erst mit Umbau und Jungholzhausen im Jahr 2024 umzurüsten. Der Eigenanteil der Gemeinde würde sich dadurch im Jahr 2023 auf ca. 40.000 € belaufen.

Herr Dierolf teilt mit, dass noch zwei Jahre analog und digital parallel gefahren wird, solange es genutzt werden kann.

Die Verwaltung erklärt die Vorgehensweise der Beschaffung des Digitalfunks. Die Kommunen haben hier die Möglichkeit sich aus diesem Warenkorb ein Angebot erstellen zu lassen. Der Vorsitzende weist auf die enorme Investition im Feuerwehrwesen hin.

Ein Gemeinderat regt an, ein Angebot weitere Firmen einzuholen. Die Verwaltung teilt mit, dass dies bereits auf Grundlage einer Ausschreibung des Landkreises basiert, bzw. durchgeführt wurde.

Ein Gemeinderat hinterfragt die technischen Unterschiede. Herr Dierolf teilt mit, dass es sinnvoll ist, wenn im Landkreis alle dieselben Funkgeräte haben.

Herr Dierolf weist darauf hin, dass die Feuerwehrleute Schulungen für die neuen Funkgeräte erhalten müssen.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Firma Martin Schäfer GmbH für den Umbau des MZF Braunsbach zum Digitalfunk mit Führungssystem zum Angebotspreis von 17.344,25 €.

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Firma KTF Selectric GmbH entsprechend den Angeboten in Höhe von 10.419,05 € für die drei Gerätehäuser sowie für die 5 Fahrzeuge + 4 Handfunkgerät zum Angebotspreis in Höhe von 37.741,78 €. Der Gemeinderat geht mit dem Vorschlag der Feuerwehr und der Verwaltung mit, die Bestellungen des Digitalfunks in zwei Tranchen (2023/2024) aufzuteilen.

Top 4 – Baugesuche und Bauvoranfragen

- a) Bauantrag: Neubau einer Gaube

Flst. 401/5, Braunsbach

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan und die Ansichten vor.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Baugesuch von der heutigen Tagesordnung genommen wird.

Top 5 – Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Bekanntgabe Protokoll

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Protokolle der nachstehenden Gemeinderatsitzung fertiggestellt sind:

- Gemeinderatsitzung vom 15. März 2023

b) Waldkindergarten Bühlerzimmern

Bei der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 19.04.2023 wurde unter dem Punkt Sonstiges der Waldkindergarten Bühlerzimmern behandelt. Es erfolgt von Seiten der Verwaltung nochmals folgende Ergänzung, wie im damaligen Schreiben von Frau Frontzek erwähnt: „Der Verein, Waldkindergarten Bühlerzimmern – Natur und Kind, beantragt zusätzlich zur Finanzierung der laufenden Kosten des Waldkindergartens 100 Prozent der nach Abzug des vorstehenden Mindestzuschusses (63 Prozent), der Elternbeiträge und sonstige Einnahmen.“ Die Verwaltung erwähnt nochmals, dass es Frau Frontzek wichtig ist klarzustellen, dass es um die 100-prozentige Deckung des Defizits gehe und nicht um die Gesamtfinanzierung des Kindergartens. Die Nachfrage beim Gemeinderat, ob dies bereits in der damaligen öffentlichen Sitzung so verstanden wurde, wird bestätigt.

- c) Die Verwaltung gibt die Genehmigung des Landratsamtes für die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023, sowie für den Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung 2023 der Gemeinde Braunsbach bekannt.

Top 6 – Anfragen des Gemeinderates

Eine Gemeinderätin teilt mit, dass der Geröllfang in Steinkirchen zu 3/4 voll ist. Sie regt eine Ausräumung an. Die Verwaltung informiert, dass die Geröllfänge in regelmäßigen Abständen überprüft und dokumentiert werden. Eine Überfüllung ist demnach nicht gegeben.

Ein Gemeinderat informiert, dass die Beleuchtung im Schulhof in Orlach nicht mehr funktioniert. Seit der Straßensanierung, ist diese wohl nicht mehr angeschlossen. Der

anwesende Bauhofleiter Thomas Hartmann informiert, dass die Lampe mittels eines Schalters im Bürgerhaus angeschaltet werden kann.

Eine Gemeinderätin bittet um einen Hinweis im Amtsblatt bezüglich der bestehenden Leinenpflicht für Hunde.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Grund der Lagerung der BigPacks zwischen Orlach und Braunsbach. Der Vorsitzende nennt hier besondere Sicherheitsgründe, möchte eine Verlagerung aber prüfen.

Für die Richtigkeit

Frank Harsch, Bürgermeister